

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Stille, stille, denn mein liebster Fürst schläft noch

D-DS Mus ms 416-01

GWV xxxx/xx ¹

RISM ID no. 450005693 ²

¹ Eine GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* oder *GWV-Vokalwerke-OB* wurde noch nicht definitiv vergeben, da es sich um eine weltliche Kantate handelt. Vorgesehen ist GWV 1278/[16].

² <http://opac.rism.info/search?documentid=450005693>.

Vorbemerkungen

Titel:

Eintragung von	Ort	Eintragung
Graupner	Partitur	—
	Umschlag _{Graupner}	Kein Umschlag _{Graupner} vorhanden.
N. N.	Partitur	—
	Umschlag _{N.N.}	Cantate Stille, stille, denn mein liebster Fürst schläft noch pp von Graupner ³
<i>Noack</i> ⁴	Seite 71	Stille, stille, denn mein liebster Fürst schläft noch.
<i>Katalog</i>	—	(Stille, stille, denn mein liebster Fürst schläft noch.) [Kantate für 2 Flöten, 2 Violinen, Viola, Viola da gamba, Basso continuo, Sopran, Alt, Tenor und Bass.] ⁵
RISM	—	[without title]

GWV ?/?:

Beschreibung der Kantate im *GWV-Vokalwerke-FH* und *GWV-Vokalwerke-OB* noch nicht erschienen.

Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)
Mus ms 416-01	Umschlag _{N.N.} : —

Zählung:

Partitur	Sinfonia: fol. 1 ^r -2 ^r ; Kantate: fol. 3 ^r -15 ^r alte Zählung(en): Sinfonia: Bogen.Seite [1.1-1.3] ⁶ Kantate: Bogen.Seite [1.1] ⁷ - 7.1
Umschlag _{N.N.}	Keine Zählung angegeben.
Stimmen	Keine Zählung angegeben.

Datierungen⁸:

Eintragung von	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	—	Kein Datum angegeben.
N. N.	Umschlag _{N.N.}	—	Kein Datum angegeben.
<i>Noack</i>	Seite 71	—	Noack vermutet: „Handschr. vor 1720.“
<i>Katalog</i>	—	—	Autograph (undatiert).
RISM	—	—	—

Anlass (Datum):

laut *Noack*, S. 71: Bei Krankheit des Landgr. im Vorzimmer [ohne Angabe eines Datums]

Widmungen:

—

³ Der Name **Graupner** wurde mit Bleistift hinzugefügt.

⁴ Quellenangaben in *Kursivschrift* s. **Anhang > Quellen**.

⁵ Auf der Karteikarte wird das Instrumentarium der Kantate zweimal aufgeführt. In der 1. Auflistung fehlt das Instrument Dessus de Virole; in der 2. Auflistung ist es enthalten.

⁶ Auf dem Bogen für den Satz 1 (Sinfonia) fehlt eine Zählung.

⁷ Der 1. Bogen in der Partitur der eigentlichen Kantate (Sätze 2a - 10) ist ohne Zählung.

⁸ Wegen der Datierung vgl. auch die Ausführungen hierzu im Abschnitt **Vorbemerkungen > Hinweise > Zur Frage nach dem Entstehungs- und Aufführungsdatum der Kantate**.

Besetzungsliste (laut Umschlag_{N.N.}, *Katalog*, RISM und *Noack*, S. 71):

[Cantate a]	Stimmen	Seiten	Bezeichnung auf der Stimme
(Dessus de Viole) ⁹	1 DdV	4	Dessus de Viole (Violino Primo) ¹⁰
Violino 1 ¹¹	1 Vl ₁	5 ¹¹	Violino. 1.
Violino 2 ¹²	1 Vl ₂	5 ¹²	Violino 2.
Viola	1 Va	3 ¹³	Viola
Viola da Gamba	1 Va _{Gb}	1 ¹⁴	Viola da Gamba
(Continuo) ¹⁵	1 Cont	3 ¹⁶	Continuo (unbeziffert)
Violone 1. 2.	2 Vlne	4 ¹⁷	Violone
		1 ¹⁸	Violone
Flauto Traverso 1 ¹⁹	1 Fl _{Tr1}	1 + 3 ¹⁹	Flauto Travers:
Flauto Traverso 2 ¹⁹	1 Fl _{Tr2}	2	Flauto .2.
Canto	1 C	5	Canto
Alto	1 A	2 ²⁰	Alto
Tenore	1 T	2	Tenore.
Bafso	1 B	4	Bafso.

Blattgröße: b x h ≈ 21,0 cm x 34,0 cm (Ausnahmen s. die entsprechenden Fußnoten).

Die **Stimmen** Vl_{1,2}, DdV, Va, Va_{Gb}, Fl_{Tr1}, Fl_{Tr2}; C, A, T, B; Bc sind **eingesetzt in**

Stimme \ Satz	1 (Sinfonia)	2					...
		a (Arie)	b (Rez)	c (Arie)	d (Rez)	e (Arie)=a	
Vl _{1,2}	x	x		x		x	...
DdV		x		x		x	...
Va	x	x		x		x	...
Va _{Gb}	x						...
Fl _{Tr1}	x	x		x		x	...
Fl _{Tr2}							...
C		x	x	x	x		...
A							...
T							...
B							...
BC (Cont, Vlne, ...)	x	x	x	x	x	x	...

- ⁹ • *Dessus de Viole* (dessus, auch au-dessus [frz.]: über, darüber), auch *Diskantviola* oder *Treble viol* genannt: Das zweithöchste Element der Gambenfamilie (das höchste: Pardessus de Viole). [Wikipedia]
- In der Besetzungsliste nicht angegeben.
- Wegen des Einsatzes der *Dessus de Viole* s. u. den Abschnitt **Vorbemerkungen** > **Hinweise** > **Zum Einsatz der Dessus de Viole**.
- ¹⁰ Wegen der Bezeichnung Violino Primo s. u. den Abschnitt **Vorbemerkungen** > **Hinweise** > **Zum Einsatz der Dessus de Viole**.
- ¹¹ Die 4. Seite der Vl₁ ist leer. Die 5. Seite der Vl₁-Stimme ist auf einem halben Blatt notiert, es enthält die Noten zum 1. Satz (Sinfonia; vgl. Vl₂; b x h ≈ 21,0 cm x 17,0 cm).
- ¹² Die 4. Seite der Vl₂ ist leer. Die 5. Seite der Vl₂-Stimme ist auf einem halben Blatt notiert, es enthält die Noten zum 1. Satz (Sinfonia; vgl. Vl₁; b x h ≈ 21,0 cm x 17,0 cm).
- ¹³ Die 3. Seite der Va ist auf einem halben Blatt notiert, es enthält die Noten zum 1. Satz (Sinfonia; b x h ≈ 21,0 cm x 17,0 cm).
- ¹⁴ Die einzige Seite der Va_{Gb} ist auf einem halben Blatt notiert, es enthält die Noten zum 1. Satz (Sinfonia; b x h ≈ 21,0 cm x 17,0 cm).
- ¹⁵ Das Continuo ist in der Besetzungsliste nicht angegeben.
- ¹⁶ Vom Continuo ist vorhanden: 1 Bogen (4 Seiten, davon ist die 1. Seite leer); mindestens eine weitere Seite fehlt.
- ¹⁷ Die 4. Seite der 1. Vlne-Stimme ist leer. Die 5. Seite ist auf einem halben Blatt notiert (b x h ≈ 21,0 cm x 17,0 cm); es enthält die Noten zum 1. Satz (Sinfonia).
- ¹⁸ Von der 2. Vlne-Stimme ist nur ein halbes Blatt überliefert (gleich mit der 5. Seite der 1. Vlne-Stimme; b x h ≈ 21,0 cm x 17,0 cm); es enthält die Noten zum 1. Satz (Sinfonia).
- ¹⁹ Fl_{Tr1}: Der 1. Satz (Sinfonia) ist auf einem halben Blatt geschrieben (b x h ≈ 21,0 cm x 17,0 cm). Die anderen 3 Seiten haben normale Größe (b x h ≈ 21,0 cm x 34,0 cm).
- ²⁰ Die A-Stimme ist in lateinischer Schrift geschrieben; s. hierzu unten den Abschnitt **Vorbemerkungen** > **Hinweise** > **Zur Frage nach dem Sänger/der Sängerin der Altpartie**.

Stimme \ Satz	3							...
	a (Rez)	b (Acc)	c (Rez)	d (Rez)	e (Rez)	f (Rez)	g (Rez)	
VI _{1,2}		VI _{1Solo} , VI ₂						...
DdV		x						...
Va								...
Va _{Gb}								...
Fl _{Tr1}		x						...
Fl _{Tr2}								...
C		x				x		...
A				x			x	...
T				x			x	...
B	x		x		x			...
Bc (Cont, Vln, ...)	x	x	x	x	x	x	x	...

Stimme \ Satz	[noch 3]			5				...
	h (Rez)	i (Rez)	j (Rez)	4 (Arie)	a (Rez)	b (Rez)	c (Rez)	
VI _{1,2}				x unis.				...
DdV				x				...
Va				x				...
Va _{Gb}								...
Fl _{Tr1}				x				...
Fl _{Tr2}				x				...
C						x		...
A		x					x	...
T		x					x	...
B	x		x	x	x			...
Bc (Cont, Vln, ...)	x	x	x	x	x	x	x	...

Stimme \ Satz	[noch 5]			7				...
	d (Rez)	e (Rez)	f (Rez)	6 (Arie)	a (Rez)	b (Rez)	c (Rez)	
VI _{1,2}				x				...
DdV				x				...
Va								...
Va _{Gb}								...
Fl _{Tr1}								...
Fl _{Tr2}								...
C		x		x		x		...
A								...
T								...
B	x		x		x		x	...
Bc (Cont, Vln, ...)	x	x	x	x	x	x	x	...

Stimme \ Satz	[noch 7]		9				...	
	d (Rez)	e (Rez)	8 (Arie)	a (Rez)	b (Rez)	c (Rez)		d (Rez)
VI _{1,2}			x					...
DdV			x					...
Va			x					...
Va _{Gb}								...
Fl _{Tr1}								...
Fl _{Tr2}								...
C	x			x				...
A					x		x	...
T					x		x	...
B		x	x			x		...
Bc (Cont, Vln, ...)	x	x	x	x	x	x	x	...

Satz \ Stimme	[noch 9]				10 (Chor)
	e (Rez)	f (Rez)	g (Rez)	h (Rez)	
VI _{1,2}					x
DdV					x
Va					x
Va _{Gb}					
Fl _{Tr1}					x
Fl _{Tr2}					
C	x			x	x
A		x		x	x
T		x		x	x
B			x		x
BC (Cont, Vln, ...)	x	x	x	x	x

Textbuch:

Original:

Original verschollen.

Autor:

Unbekannt.

Aufführungsdatum:

Unbekannt.²¹

Textquellen:

—

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 10 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung (in der Form 1, 2_{a,b,c,d,e}, ..., 9_{a,b,c,d,e,f,g,h}, 10) stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Die Satzbezeichnungen (*Aria*, *Recitativo*, ...) wurden im Folgenden ggf. ergänzt.

Schreibweisen:

- Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet.
- Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.
- Die zu Graupners Zeiten in einem handschriftlichen Text „übliche“ Schreibweise des Buchstaben *u*: *ü* statt *u* (Beispiele: *eüre* statt *eure* oder *verleümden* statt *verleumden*) wird von Graupner in der Partitur i. d. R. nicht verwendet, sondern nur in den Stimmen der Sänger. Daher wird bei der 3. Spalte des Kapitels **Kantatentext** (Überschrift *Originaltext in der Breitkopf-Fraktur*, s. u.) Graupners Schreibweise in der Partitur (im Beispiel: *eure* oder *verleumden*) beibehalten.
- Die Schreibweise für den Buchstaben *h*: *h̄* statt *h* ist uneinheitlich; z. B. schreibt Graupner sowohl *feh̄d* als auch *feh̄d*.
- Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, Er schenkt uns Seine Gnade“ statt „Gott, er schenkt uns seine Gnade“); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben „D“ und „d“ des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, Du schenkst uns Deine Gnade“ oder „Gott, du schenkst uns deine Gnade“?).

²¹ Evtl. um den Sonntag, den 31. Mai 1717 in Bad Ems. (Vgl. hierzu den Abschnitt **Vorbemerkungen** > **Hinweise** > **Zum Einsatz der *Dessus de Viole***.)

Textwiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Textwiederholungen verzichtet.

(Statt „... denn mein liebster Fürst, denn mein liebster Fürst ...“
nur „... denn mein liebster Fürst ...“
usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den Originaltext in der Breittopf-Fraktur wurde der Font **F Breittopf**,
 - für den Originaltext in der Garamond Antiqua der Font **F Garamond** und
 - für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font **Lucida Sans Unicode90**
- verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font **DS-21te Schwabacher** verwendet; er wird vertrieben durch
Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Hinweise:

- **Link zur ULB DA²²:** <http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-449-16>.
- **URN:** <urn:nbn:de:tuda-tudigit-11608>.
- **Datum der Links:** Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich (Versionsdatum s. u. im Anschluss an den Kantatentext).
- **Zur Frage nach dem Sänger/der Sängerin der Altpartie:**
Der Text der A-Stimme ist in lateinischer Schrift geschrieben. Dies lässt den Schluss zu, dass die A-Partie vermutlich von jemandem gesungen wurde, der mit der in Deutschland üblichen Kurrentschrift (auch Kanzleischrift genannt) nicht vertraut war. Vgl. hierzu den Artikel „EGHIPTENS JAMAR“ – ÜBER DEN BESCHWERLICHEN EINSATZ ITALIENISCHER SÄNGER IN GRAUPNERS KIRCHENMUSIK VON **Guido Erdmann**²³. Nach Erdmann könnten für die Alt-Partie in Frage kommen²⁴:
 - Ein Gast;
 - der italienische Kastrat **Antonio Gualandi**, gen. **Campioli** (1712 bis 1719): Er „könnte einige Jahre vor 1718 bereits [in Darmstadt] mitgewirkt haben“, so **Elisabeth Noack** in *Noack-MGDA*, bzw. ab 1712, so **Guido Erdmann**²⁵;
 - ein im Besoldungsbuch von 1718 erwähnter „Kleiner Kastrat“;
 - die italienische Altistin **Giovanna Toeschi** (1719 bis 1723?).Für Sänger und Sängerinnen, die mit der Kurrentschrift einerseits und der deutschen Aussprache andererseits nicht vertraut waren — wie z. B. Sänger aus Italien — griff Graupner zu einem Trick, um die Textverständlichkeit zu sichern: er schrieb den Text in lateinischer Schrift²⁶ und er bediente sich, falls nötig, phonetischer Hilfen²⁷. Da in der A-Stimme keine phonetischen Hilfen verwendet werden, scheiden der „Kleine Kastrat“ und Frau Toeschi aus, denn nach Erdmann wurde der „Kleine Kastrat“ für Rezitative (und Arien) nicht eingesetzt und Frau Toeschi benötigte zahlreiche, phonetische Hilfen.

²² ULB DA: Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.

²³ **Erdmann, Guido:** „EGHIPTENS JAMAR“ – ÜBER DEN BESCHWERLICHEN EINSATZ ITALIENISCHER SÄNGER IN GRAUPNERS KIRCHENMUSIK in *Graupner-Mitteilungen 2, S. 3-29*.

²⁴ Allerdings erwähnt Erdmann in seinem erwähnten Artikel auf Seite 28 f die Kantate Mus ms 416-01 „Stille, stille, denn mein liebster Fürst schläft noch“ nicht.

²⁵ *Noack-MGDA, S. 190*. Nach Guido Erdmann (*Graupner-Mitteilungen 2, S. 27*) ist Campioli bereits ab 1712 in Darmstadt phasenweise engagiert.

²⁶ Oder: er ließ ihn in lateinischer Schrift schreiben.

²⁷ Vgl. *Erdmann a. a. O.*, der die „phonetischen Hilfen“ ausführlich beschreibt.

Im Gegensatz zu den beiden Genannten waren bei Campioli laut Erdmann keine phonetischen Hilfen nötig²⁸. Dagegen spricht allerdings, dass der Alto nur in Rezitativen eingesetzt wurde und dann noch ausschließlich in Koppelung mit dem Tenor, für einen Solisten vom Range Campioli's sicherlich zu wenig: eine Arie hätte es schon sein dürfen. Somit muss die Frage „Wer war's?“ unbeantwortet bleiben.

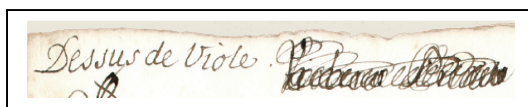
- **Zur Frage nach dem Entstehungs- und Aufführungsdatum der Kantate:**

Wie bereits erwähnt, fehlen in dem Notenkonvolut Angaben zum Entstehungs- und Aufführungsdatum der Kantate. Auch der Aufführungsort ist nicht angegeben. Wie jedoch Frau Dr. Beate Sorg in ihrem Artikel *Wassermusik* ausführlich darlegt, handelt es sich vermutlich um einen Aufenthalt von Ernst Ludwig, dem Landgrafen von Hessen-Darmstadt, in Bad Ems. Unter der – nicht unbedingt zutreffenden – Annahme, dass es sich bei dem Sänger der Altpartie um den Kastraten Campioli²⁹ handelt, lässt sich sogar der Zeitraum für die Entstehung der Kantate eingengen: Die Kantate muss vor dem Jahr 1720³⁰ geschrieben worden sein, da sich Campioli zu diesem Zeitpunkt bereits auf der Flucht aus Darmstadt befand, um eine Anstellung in dem (im Vergleich mit dem Hof in Darmstadt zahlungskräftigeren und zahlungswilligeren) Hof in Braunschweig-Wolfenbüttel anzutreten.

- **Zum Einsatz der *Dessus de Viole*:**

Folgendes lässt sich feststellen:

- In der gesamten Partitur tritt die Bezeichnung *Dessus de Viole* nicht auf.
- Lediglich unter den Stimmen ist eine mit der Bezeichnung *Dessus de Viole* anzutreffen, die jedoch anders bezeichnet war (die ursprüngliche Bezeichnung lautete vermutlich *Violino Primo*).
- Da Graupner die Kantate mit hoher Wahrscheinlichkeit in Darmstadt komponierte (und nicht im Kurort), trat vermutlich erst im Kurort die Notwendigkeit auf, einen zufällig anwesenden Musiker (eventuell auch einen Badegast) mit einer *Dessus de Viole* einzusetzen.
- Die Stimme der *Dessus de Viole* ist im Violinschlüssel geschrieben. Sie enthält in den Sätzen 2a, 2c, 2e³¹, 3b und 4 die Spielanweisungen *Solo* und *tutti*. Dieselben Spielanweisungen kann man der Partitur entnehmen; lediglich in Satz 10 differieren die Angaben: *Solo* bzw. *tutti* sind nur in der Partitur verzeichnet. Da in den Sätzen 2a, 2c, 2e, 3b und 4 die *Dessus de Viole*-Stimme mit der Partitur in der Aufteilung *Solo* bzw. *tutti* übereinstimmt, ist davon auszugehen, dass ihr Spieler die *Solo*-Teile zu übernehmen hatte.



- **Abschriften:**

Nicht bekannt.

- **Veraltete Wörter und Wendungen:**

Die Librettisten Graupners verwenden an manchen Stellen Wörter oder Wendungen, die veraltet und damit u. U. nur schwer verständlich sind. Es wird versucht, solche Ausdrücke in Fußnoten zu erläutern, jedoch ohne Berücksichtigung des Metrums der Dichtung (Kennzeichnung „alt.“ [= veraltet] oder „dicht.“ [= dichterische Wendung]).

- **Konzertante Aufführung(en):**

- Festival „Gegen den Strom“
Samstag, 14. Oktober 2017, 20:00 Uhr.
Häckers Grand Hotel, Bad Ems.
Badekur und Fürstliche Wellness-Musik
Kompositionen von Christoph Graupner und Georg Philipp Telemann
u. a. „Stille, stille, denn mein liebster Fürst schläft noch“ (Mus ms 416–01)
Cappella Confluentes auf Barockinstrumenten
Einführungsvortrag Dr. Beate Sorg

- **Veröffentlichungen:**

- Graupner, Christoph:
„Stille, stille, denn mein liebster Fürst schläft noch“
Mus ms 416–01
Partitur (nur der 1. Satz [Sinfonia])
EDITION KRAM
Hrsg.: Richard Kram.

²⁸ Für die Wörter *nicht*, *nacht*, *folche*, *ach*, *wüncfen* wurden keine phonetischen Hilfen angegeben; der Sänger wusste anscheinend, dass er die Wörter nicht wie *nikt*, *nakt*, *solke*, *ak*, *wünsken* aussprechen durfte; auch war er wohl mit der Aussprache der Umlaute (*frühen*, *finfternüfs*, *untherthänig*) vertraut. (Vielleicht ging Graupner auch davon aus, dass ein Aussprachefehler nicht weiter auffallen würde?)

²⁹ Vgl. den vorangehenden Abschnitt **Vorbemerkungen** ➤ **Hinweise** ➤ **Zur Frage nach dem Sänger/der Sängerin der Altpartie**.

³⁰ • Auch *Noack*, S. 71 schreibt „Handschr. vor 1720“.

• In dem Artikel *Wassermusik* engt Frau Dr. Beate Sorg den Zeitraum noch mehr ein: zwischen Dezember 1715 und Dezember 1716 (aufgrund von Untersuchungen der Wasserzeichen). Ferner: Im Jahr 1716 weilte Ernst Ludwig vom 29. Mai, ein Freitag, bis zum 11. Juni, ein Donnerstag, in Bad Ems.

³¹ Satz 2e ist das *Da Capo* von Satz 2a.

Kantatentext

Mus ms 416-01	fol. ³²	Originaltext in der Breitkopf- <i>Fraktur</i>	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1 ^r	Sinfonia ³³ (<i>Fl_{Tr1}, Va_{Gb}, Vl_{1,2}, Va, Bc</i>)	Sinfonia (<i>Fl_{Tr1}, Va_{Gb}, Vl_{1,2}, Va, Bc</i>)	Sinfonia (<i>Fl_{Tr1}, Va_{Gb}, Vl_{1,2}, Va, Bc</i>)
2a)	3 ^r	Aria ³⁴ (<i>[DdV,] Fl_{Tr1}, Vl_{1,2}, Va; C; Bc</i>) Stille stille den mein liebster Fürst schläfft noch	Aria (<i>[DdV,] Fl_{Tr1}, Vl_{1,2}, Va; C; Bc</i>) Stille stille den mein liebster Fürst schläfft noch	Arie (<i>[DdV,] Fl_{Tr1}, Vl_{1,2}, Va; C; Bc</i>) Stille, stille, denn mein liebster Fürst schläft noch.
		Da Capo	Da Capo	da capo
2b)	4 ^r	Recitativo secco (<i>C; Bc</i>) Gemach u. laßet nur den stillen Geist der süßen Harmonien ³⁶ in seine Seele ziehen. streichet nicht zu hitzig drauf sonst weckt ihr ihn zu zeit ³⁷ auf. Er liegt in seiner besten Ruh u. schließt annoch die theuren Augen zu.	Recitativo secco (<i>C; Bc</i>) Gemach u. laßet nur den stillen Geist der süßen Harmonien in seine Seele ziehen. streichet nicht zu hitzig drauf sonst weckt ihr ihn zu zeitl. auf. Er liegt in seiner besten Ruh u. schließt annoch die theuren Augen zu.	Secco-Rezitativ (<i>C; Bc</i>) Gemach ³⁵ , und lasset nur den stillen Geist der süßen Harmonien in seine Seele ziehen. Streichet nicht zu hitzig drauf, sonst weckt ihr ihn zu zeitlich auf. Er liegt in seiner besten Ruh' und schließt annoch ³⁸ die teuren Augen zu.

³² Nummerierung gemäß der Folio-Nummerierung in dem Digitalisat der Partitur.

³³ Die Akkolade ist jeweils über einer Notenlinie mit Flaut. | Viola da Gamb. | Viol. 1. | Viol. 2. | Viol. | [Bc] bezeichnet.

³⁴ • Bezeichnung über der 1. Notenlinie: Flaut. Trav.
• Über den Notenlinien der Vl_{1,2} sind die Spielanweisungen tutti und Solo angegeben.

³⁵ „gemach“: hier im Sinne von „langsam“, „sacht“, „behutsam“.

³⁶ C-Stimme, T. 3, Schreibweise: Harmonien statt *Harmonien*.

³⁷ ...*℄* = Abbr. für ...*lich* (*zeit℄* = *zeitlich*).

³⁸ „annoch“ (alt., dicht.): „noch“.

2c)	4 ^v	Aria ³⁹ ([DdV, ₁] Fl _{Tr1} , Vl _{1,2} , Va; C; Bc)	Aria ([DdV, ₁] Fl _{Tr1} , Vl _{1,2} , Va; C; Bc)	Arie ([DdV, ₁] Fl _{Tr1} , Vl _{1,2} , Va; C; Bc)
		Laß den Thon von eurem singen	Laß den Thon von eurem singen	Lass den Ton von eurem Singen
		noch	noch	noch
		gemach u. schwach erklingen	gemach u. schwach erklingen	gemach und schwach erklingen,
		denn sein Geist	denn sein Geist	denn sein Geist
		vernimt es doch	vernimt es doch	vernimmt es doch.
2d)	5 ^r	Recitativo secco (C; Bc)	Recitativo secco (C; Bc)	Secco-Rezitativ (C; Bc)
		sein hohes Fürsten bild	sein hohes Fürsten bild	Sein hohes Fürstenbild
		ist noch im tiefsten Schlaff verhüllt,	ist noch im tiefsten Schlaff verhüllt,	ist noch im tiefsten Schlaf verhüllt,
		drum fangt behutſam an,	drum fangt behutſam an,	drum fangt behutsam an,
		doch ſo, daß ſein erlauchter Geist	doch ſo, daß ſein erlauchter Geist	doch so, dass sein erlauchter Geist
		die holden Lieblichkeiten	die holden Lieblichkeiten	die holden Lieblichkeiten
		der angenehmen ſaiten	der angenehmen ſaiten	der angenehmen Saiten
		auch träumend hören kan.	auch träumend hören kan.	auch träumend hören kann.
2e)	5 ^r	[Aria 2a] Stille, ſtille p. Da Capo	[Aria 2a] Stille, ſtille p. Da Capo	[Arie 2a] Stille, ſtille p. da capo
3a)	5 ^v	Recitativo secco (B; Bc)	Recitativo secco (B; Bc)	Secco-Rezitativ (B; Bc)
		<i>Der Fürst</i> ⁴⁰ :	<i>Der Fürst</i> :	<i>Der Fürst</i> :
		Wer unterſtehet ſich	Wer unterſtehet ſich	Wer unterstehet sich,
		uns bey ſo früher Zeit	uns bey ſo früher Zeit	Uns ⁴¹ bei so früher Zeit
		im Schlaffe zu verſtöbren ?	im Schlaffe zu verſtöbren ?	im Schlafe zu verstören ⁴² ?
3b)	5 ^v	Recitativo accompagnato ⁴³ (Fl _{Tr1} , Vl _{1Solo} [DdV], Vl ₂ ; C; Bc)	Recitativo accompagnato (Fl _{Tr1} , Vl _{1Solo} [DdV], Vl ₂ ; C; Bc)	Recitativo accompagnato (Fl _{Tr1} , Vl _{1Solo} [DdV], Vl ₂ ; C; Bc)
		<i>Die Musikanten</i> :	<i>Die Musikanten</i> :	<i>Die Musikanten</i> :
		Stille, ſtille	Stille, ſtille	Stille, stille!

³⁹ • Keine Instrumentenbezeichnungen über den Notennlinien; vermutlich: Fl_{Tr1}, Vl_{1,2}, Va; C; Bc.
• Über den Notennlinien der Vl_{1,2} sind die Spielanweisungen tutti und Solo angegeben.

⁴⁰ Angabe *Der Fürst* bzw. *Die Musikanten* nicht bei Graupner.

⁴¹ „Uns“ (dicht., Plural Majestatis): „mich“.

⁴² „verstören“ (dicht.): „stören“.

⁴³ Die Besetzung des Acc ist für Fl_{Tr1} und Vl_{1Solo} über den Notennlinien vermerkt. Offensichtlich hatte Graupner die Vl₂ vergessen, sodass er sie nachträglich mit einem Nota-Bene versehen (*NB*) unter der Cont-Stimme einfügte. Bei der Vl₂-Linie fällt der Buchstabe H. auf, wohl ein Hinweis auf den Vl₂-Spieler (Kammermusiker Christoph Held?, Akzessionist Eberhard Helfmann?, Gambist Ernst Christian Hesse?; vgl. hierzu auch die *Wassermusik*, S. 27–28)

3c)	5 ^v	Recitativo secco (B; BC)	Recitativo secco (B; BC)	Secco-Rezitativ (B; BC)
		<i>Der Fürst:</i>	<i>Der Fürst:</i>	<i>Der Fürst:</i>
		u. was muß ich	u. was muß ich	Und was muss ich
		vor einen süßen Klang	vor einen süßen Klang	vor ⁴⁴ einen süßen Klang
		u. angenehmen Luft Gefang	u. angenehmen Luft Gefang	und angenehmen Lustgesang
		in dießem Zim̄er hören ?	in dießem Zim̄er hören ?	in diesem Zimmer hören?
3d)	5 ^v	Recitativo secco (A, T; BC)	Recitativo secco (A, T; BC)	Secco-Rezitativ (A, T; BC)
		<i>Die Musikanten:</i>	<i>Die Musikanten:</i>	<i>Die Musikanten:</i>
		Ach zürne nicht	Ach zürne nicht	Ach, zürne nicht,
		daß wir uns solcher ⁴⁵ freyheit unterwunden	daß wir uns solcher freyheit unterwunden	dass wir uns solcher Freiheit unterwunden ⁴⁶
		und hier in dießem Zim̄er eingefunden	und hier in dießem Zim̄er eingefunden	und hier in diesem Zimmer eingefunden.
3e)	5 ^v	Recitativo secco (B; BC)	Recitativo secco (B; BC)	Secco-Rezitativ (B; BC)
		<i>Der Fürst:</i>	<i>Der Fürst:</i>	<i>Der Fürst:</i>
		allein	allein	Allein!
		wird den̄ die freyheit gleich	wird den̄ die freyheit gleich	Wird denn die Freiheit gleich
		bey euch damit entschuldigt seyn ⁴⁷ ?	bey euch damit entschuldigt seyn ?	bei euch damit entschuldigt sein ⁴⁸ ?
3f)	5 ^v	Recitativo secco (C; BC)	Recitativo secco (C; BC)	Secco-Rezitativ (C; BC)
		<i>Die Musikanten:</i>	<i>Die Musikanten:</i>	<i>Die Musikanten:</i>
		Das unterthänigst treues Hesen ⁴⁹	Das unterthänigst treues Hesen	Das untertänigst treue Hessen
		kan seines Fürsten nicht vergeßen	kan feines Fürsten nicht vergeßen	kann seines Fürsten nicht vergessen ⁵⁰ .
		drum folgt es ihm auf allen Schritten nach	drum folgt es ihm auf allen Schritten nach	Drum folgt es ihm auf allen Schritten nach,
		und zih̄t diß kleine Mufen Chor	und zih̄t diß kleine Mufen Chor	und zieht dies'r kleine Musen-Chor
		anitzo vor sein Schlaf gemacht	anitzo vor sein Schlaf gemacht	anitzo ⁵¹ vor sein Schlafgemach,
		damit Er eine Lust bey seiner Cur genieße,	damit Er eine Lust bey seiner Cur genieße,	damit Er eine Lust bei seiner Kur genieße,
		und sich dadurch die lange Zeit verfüh̄e.	und sich dadurch die lange Zeit verfüh̄e.	und sich dadurch die lange Zeit versüße.

⁴⁴ „vor“ (alt.): „für“.

⁴⁵ A-Stimme, T. 12, Schreibfehler: folche statt solcher.

⁴⁶ • „dass wir uns solcher Freiheit unterwunden“ (dicht.): „dass wir uns eine solche Freiheit herausnehmen“;
• „sich unterwinden“ (alt.): hier im Sinne von „sich herausnehmen“, „sich anmaßen“, „sich getrauen“, „sich wagen“, „sich erdreisten“ (vgl. *WB Grimm Bd. 24, Sp. 1907 bis 1912, Ziffer A I 5*; Stichwort *unterwinden*)

⁴⁷ B-Stimme, T. 17, Textänderung: *entschluff̄ seyn* statt *entschuldigt seyn* (Textänderung *entschlufflich seyn* unverständlich).

⁴⁸ Vgl. vorangehende Fußnote.

⁴⁹ C-Stimme, T. 18, Schreibweise: Hesen statt Hesen.

⁵⁰ „kann seines Fürsten nicht vergessen“ (alt.): heute in der Umgangssprache eher „kann seinen Fürsten nicht vergessen“.

⁵¹ „anitzo“ (alt.): „jetzt“.

3g)	5 ^v	Recitativo secco ⁵² (A, T; BC)	Recitativo secco (A, T; BC)	Secco-Rezitativ (A, T; BC)
		<i>Die Musikanten:</i>	<i>Die Musikanten:</i>	<i>Die Musikanten:</i>
		Deßwegen haben wir bey dißen frühen Stunden	Deßwegen haben wir bey dißen frühen Stunden	Deswegen haben wir bei diesen frühen Stunden,
		da Nacht u. finsternuß verschwunden	da Nacht u. finsternuß verschwunden	da Nacht und Finsternus ⁵³ verschwunden,
		diß Morgen Opfer angestellt.	diß Morgen Opfer angestellt.	dies' Morgen-Opfer ⁵⁴ angestellt ⁵⁵ .
3h)	6 ^r	Recitativo secco (B; BC)	Recitativo secco (B; BC)	Secco-Rezitativ (B; BC)
		<i>Der Fürst:</i>	<i>Der Fürst:</i>	<i>Der Fürst:</i>
		Wo der Natur dergleichen Zeit Vertreib gefällt	Wo der Natur dergleichen Zeit Vertreib gefällt	Wo der Natur dergleichen Zeitvertreib gefällt,
		kan man der Cur vortreflich wohl zu statten komen	kan man der Cur vortreflich wohl zu statten komen	kann man der Kur vortrefflich wohl zustattenkommen ⁵⁶ .
3i)	6 ^r	Recitativo secco (A, T; BC)	Recitativo secco (A, T; BC)	Secco-Rezitativ (A, T; BC)
		<i>Die Musikanten:</i>	<i>Die Musikanten:</i>	<i>Die Musikanten:</i>
		Deßwegen haben wir uns auch	Deßwegen haben wir uns auch	Deswegen haben wir uns auch
		nach unßerm alten brauch	nach unßerm alten brauch	nach unserm alten Brauch
		dergleichen freyheit unternömen.	dergleichen freyheit unternömen.	dergleichen Freiheit unternommen ⁵⁷ .
3j)	6 ^r	Recitativo secco (B; BC)	Recitativo secco (B; BC)	Secco-Rezitativ (B; BC)
		<i>Der Fürst:</i>	<i>Der Fürst:</i>	<i>Der Fürst:</i>
		Wohl so stöhr ich euch denn nicht	Wohl so stöhr ich euch denn nicht	Wohl, so stör' ich euch denn nicht
		in eurer treuen liebes Pflicht.	in eurer treuen liebes Pflicht.	in eurer treuen Liebespflicht.

⁵² Partitur, T. 23: Der T. 23 besteht nur aus 2 Vierteln.

⁵³ „Finsternus“ (alt.): „Finsternis“.

⁵⁴ „Morgen-Opfer“ (alt., dicht.): „Morgengabe“.

⁵⁵ „angestellt“ von „anstellen“ (alt.): „darbringen“.

⁵⁶ „zustattenkommen“ (alt.): „für etwas von Vorteil sein“.

⁵⁷ „unternommen“ (dicht.): „genommen“.

4	6 ^r	Aria ⁵⁸ (<i>Fl_{Tr1}, Fl_{Tr2}, Vl_{1,2} unis. [DdV,] Va; B; Bc</i>)	Aria (<i>Fl_{Tr1}, Fl_{Tr2}, Vl_{1,2} unis. [DdV,] Va; B; Bc</i>)	Arie (<i>Fl_{Tr1}, Fl_{Tr2}, Vl_{1,2} unis, [DdV,] Va; B; Bc</i>)
		Auf auf demnach	Auf auf demnach	Auf, auf demnach ⁵⁹
		u. erfüllt sein Schlaf Gemach. ☺	u. erfüllt sein Schlaf Gemach. ☺	und erfüllt sein Schlafgemach. ☺
		brecht mit Violinen ein	brecht mit Violinen ein	Brecht mit Violinen ein,
		spielt mit stillen Flöten drein	spielt mit stillen Flöten drein	spielt mit stillen Flöten drein,
		laßt die Stimmen u. die Saiten	laßt die Stimmen u. die Saiten	lasst die Stimmen und die Saiten
		lieblich ⁶⁰ miteinander streiten	lieblich miteinander streiten	lieblich miteinander streiten.
		Da Capo	Da Capo	da capo
5a)	8 ^v	Recitativo secco (<i>B; Bc</i>)	Recitativo secco (<i>B; Bc</i>)	Secco-Rezitativ (<i>B; Bc</i>)
		Er ist zudem bereits erwacht,	Er ist zudem bereits erwacht,	Er ist zudem bereits erwacht,
		u. höret eure Lieder an	u. höret eure Lieder an	und höret eure Lieder an.
5b)	8 ^v	Recitativo secco (<i>C; Bc</i>)	Recitativo secco (<i>C; Bc</i>)	Secco-Rezitativ (<i>C; Bc</i>)
		Ich bin erfreut	Jch bin erfreut	Ich bin erfreut,
		wofern sich dießer ton gefällig machen kann.	wofern sich dießer ton gefällig machen kann.	wofern ⁶¹ sich dieser Ton gefällig machen kann.
5c)	8 ^v	Recitativo secco ⁶² (<i>A, T; Bc</i>)	Recitativo secco (<i>A, T; Bc</i>)	Secco-Rezitativ (<i>A, T; Bc</i>)
		Die Lieb u. Unterthänigkeit hat uns hieher gebracht,	Die Lieb u. Unterthänigkeit hat uns hieher gebracht,	Die Lieb' und Untertänigkeit hat uns hieher gebracht,
		drum wünschen wir	drum wünschen wir	drum wünschen wir,
		daß dir	daß dir	dass dir,
		du großer Fürst der Hesen	du großer Fürst der Hesen	du großer Fürst der Hessen,
		diß Opfer unsrer Treu	diß Opfer unsrer Treu	dies' Opfer unsrer Treu'
		In Gnaden wohl gefällig sey.	In Gnaden wohl gefällig sey.	in Gnaden wohl gefällig sei.

⁵⁸ Besetzungsangabe Graupners (über der jeweiligen Notenslinie): Fl.1., Fl.2., Viol: unif:

⁵⁹ „demnach“ (dicht.): „deshalb“, „deswegen“.

⁶⁰ Partitur, T. 166 ff, Schreibweise auch lieb^l statt lieblich; ...^l = Abbraviatur für ...lich (lieb^l = lieblich).

⁶¹ „wofern“ (dicht.): „sofern“, „wenn“, „falls“.

⁶² Partitur, T. 13: Der T. 13 besteht nur aus 2 Vierteln.

5d)	9r	Recitativo secco (B; Bc)	Recitativo secco (B; Bc)	Secco-Rezitativ (B; Bc)
		selbst æsculapius thut schlechte wunder	selbst æsculapius thut schlechte wunder	Selbst Æsculapius tut schlechte Wunder,
		wo dieser Seelen Zunder	wo dieser Seelen Zunder	wo dieser Seelenzunder ⁶³
		nicht stets den muntern Geist	nicht stets den muntern Geist	nicht stets den munter'n Geist
		mit neuer freudigkeit entzündet,	mit neuer freudigkeit entzündet,	mit neuer Freudigkeit entzündet,
		u. man bey seiner Cur dergleichen Zucker findet	u. man bey seiner Cur dergleichen Zucker findet	und man bei seiner Kur dergleichen Zucker findet,
		der uns das Leben süß u. lieb ^l macht.	der uns das Leben süß u. Liebl macht.	der uns das Leben süß und lieblich macht.
5e)	9r	Recitativo secco (C; Bc)	Recitativo secco (C; Bc)	Secco-Rezitativ (C; Bc)
		Weil nun Music u. Poefie	Weil nun Music u. Poefie	Weil nun Musik und Poesie
		ein rechter Lebens Zucker heißt,	ein rechter Lebens Zucker heißt,	ein rechter Lebenszucker heißt,
		so wollen sie vor dieses mahl	so wollen sie vor dieses mahl	so wollen sie vor dieses Mal ⁶⁴
		ein Bundniß ⁶⁵ schließen	ein Bundniß schließen	ein Bündnis ⁶⁶ schließen
		u. dir wie schon gedacht	u. dir wie schon gedacht	und dir, wie schon gedacht,
		die lange Zeit bey deiner Cur versüßen	die lange Zeit bey deiner Cur versüßen	die lange Zeit bei deiner Kur versüßen.
5f)	9r	Recitativo secco (B; Bc)	Recitativo secco (B; Bc)	Secco-Rezitativ (B; Bc)
		So stimt deñ etwas an	So stimt deñ etwas an	So stimmt denn etwas an,
		das Jhm gefallen kan.	das Jhm gefallen kan.	das Ihm gefallen kann.
6	9r	Aria (VI _{1,2} [DdV]; C; Bc)	Aria (VI _{1,2} [DdV]; C; Bc)	Arie (VI _{1,2} [DdV]; C; Bc)
		Spielt was angenehmes auf	Spielt was angenehmes auf	Spielt was Angenehmes auf,
		Ihr beliebten Harmonien. ☺	Ihr beliebten Harmonien. ☺	ihr beliebten Harmonien, ☺
		u. erfüllet diß Gemach	u. erfüllet diß Gemach	und erfüllet dies Gemach
		nach u. nach	nach u. nach	nach und nach
		mit vergnügten Melodien ⁶⁷ .	mit vergnügten Melodien.	mit vergnügten Melodien ⁶⁸ .
		Da Capo	Da Capo	da capo

⁶³ „Seelenzunder“ (dicht.) von „Zunder“: Material, das zum Feueranzünden verwendet wird.

⁶⁴ „dieses Mal“: auch „dieses Mahl“ denkbar.

⁶⁵ C-Stimme, T. 25, Schreibweise: bundnuß statt Bundniß.

⁶⁶ Vgl. vorangehende Fußnote.

⁶⁷ • Partitur, T. 153–154, Schreibfehler: Harmonien statt Melodien.

• C-Stimme, T. 153–154: Das falsche Wort Harmonien wurde durchgestrichen und durch Melodien ersetzt.

⁶⁸ Vgl. vorangehende Fußnote.

7a)	11 ^r	Recitativo secco (B; BC)	Recitativo secco (B; BC)	Secco-Rezitativ (B; BC)
		So recht	So recht	So recht!
		fo muß man sich herzinniglich	fo muß man sich hertzinniglich	So muss man sich herzinniglich
		beÿ feiner Cur erquicken.	beÿ feiner Cur erquicken.	bei seiner Kur erquicken.
7b)	11 ^r	Recitativo secco (C; BC)	Recitativo secco (C; BC)	Secco-Rezitativ (C; BC)
		wo beÿ der Cur	wo beÿ der Cur	Wo bei der Kur
		betrübte Schmerzen drücken	betrübte Schmerzen drücken	betrübte ⁶⁹ Schmerzen drücken,
		kan man nicht recht vergnügt	kan man nicht recht vergnügt	kann man nicht recht vergnügt,
		nicht recht zu frieden seÿn.	nicht recht zu frieden seÿn.	nicht recht zufrieden sein.
7c)	11 ^r	Recitativo secco (B; BC)	Recitativo secco (B; BC)	Secco-Rezitativ (B; BC)
		Du redest recht	Du redest recht	Du redest recht,
		deñ wo das Herz	deñ wo das Hertz	denn wo das Herz
		in Ach u. Schmerz	in Ach u. Schmerz	in Ach und Schmerz
		gefeselt liegt	gefeselt liegt	gefesselt liegt
		u. unß verborgne Qual u. Pein	u. unß verborgne Qual u. Pein	und uns verborg'ne Qual und Pein
		die Lebens Geister schwächt,	die Lebens Geister schwächt,	die Lebensgeister schwächt,
		kan man sich feiner Cur	kan man sich feiner Cur	kann man sich seiner Kur
		nicht recht erfreuen	nicht recht erfreuen	nicht recht erfreuen.
7d)	11 ^r	Recitativo secco (C; BC)	Recitativo secco (C; BC)	Secco-Rezitativ (C; BC)
		Doch wo die süßen Schmeicheleÿen	Doch wo die süßen Schmeicheleÿen	Doch wo die süßen Schmeicheleien
		der edelsten Music an unsre Seelen gehn	der edelsten Music an unsre Seelen gehn	der edelsten Musik an unsre Seelen geh'n,
		kan kein Verdruß	kan kein Verdruß	kann kein Verdruss,
		kein unvergnügter Sinn bestehn.	kein unvergnügter Sinn bestehn.	kein unvergnügter Sinn besteh'n.
7e)	11 ^v	Recitativo secco (B; BC)	Recitativo secco (B; BC)	Secco-Rezitativ (B; BC)
		Du hast es wohl getroffen	Du hast es wohl getroffen	Du hast es wohl getroffen,
		u. eben diß läßt uns viel gutes hoffen.	u. eben diß läßt uns viel gutes hoffen.	und eben dies' lässt uns viel Gutes hoffen.

⁶⁹ „betrübte“ (alt., dicht.): „betrübliche“.

8	11 ^v	Aria (<i>VI_{1,2}[DdV], Va; B; Bc</i>) Ein vergnügter Hertzens Ton kan biß in ⁷⁰ die Seele dringen. u. der Stimmen Zauberey nebst der Saiten Schmeicheley auch die Götter selbst bezwingen Da Capo	Aria (<i>VI_{1,2}[DdV], Va; B; Bc</i>) Ein vergnügter Hertzens Ton kan biß in die Seele dringen. u. der Stimmen Zauberey nebst der Saiten Schmeicheley auch die Götter selbst bezwingen Da Capo	Arie (<i>VI_{1,2}[DdV], Va; B; Bc</i>) Ein vergnügter Herzenston kann bis an ⁷¹ die Seele dringen, und der Stimmen Zauberei nebst der Saiten Schmeichelei auch die Götter selbst bezwingen da capo
9a)	12 ^v	Recitativo secco (<i>C; Bc</i>) Gott laße meinem großen Fürsten die Wade Cur gefegnet seyn.	Recitativo secco (<i>C; Bc</i>) Gott laße meinem großen Fürsten die Wade Cur gefegnet seyn.	Secco-Rezitativ (<i>C; Bc</i>) Gott lasse meinem großen Fürsten die Badekur gesegnet sein.
9b)	12 ^v	Recitativo secco (<i>A, T; Bc</i>) Der Himmel finde sich mit höchst erwünschter Würckung ein u. laß ihn noch unzählig Jahre blühen.	Recitativo secco (<i>A, T; Bc</i>) Der Himmel finde sich mit höchst erwünschter Würckung ein u. laß ihn noch unzählig Jahre blühen.	Secco-Rezitativ (<i>A, T; Bc</i>) Der Himmel finde sich mit höchst erwünschter Wirkung ein und lass' ihn noch unzählig Jahre blühen.
9c)	12 ^v	Recitativo secco (<i>B; Bc</i>) So will ich mich denn ebenfals bemühen damit der Phoenix seiner Krafft beständig neue Kräfte finde, u. sich der süße Lebens Safft mit frischem Heil u. wohl verbinde.	Recitativo secco (<i>B; Bc</i>) So will ich mich denn ebenfals bemühen damit der Phoenix seiner Krafft beständig neue Kräfte finde, u. sich der süße Lebens Safft mit frischem Heil u. wohl verbinde.	Secco-Rezitativ (<i>B; Bc</i>) So will ich mich denn ebenfalls bemühen, damit der Phoenix seiner Kraft beständig neue Kräfte finde, und sich der süße Lebenssaft mit frischem Heil und Wohl verbinde.
9d)	12 ^v	Recitativo secco (<i>A, T; Bc</i>) Gott gebe daß der Wunsch gelinge, u. er sich Adlern gleich verjünge wen er aus dießen Bädern zieht.	Recitativo secco (<i>A, T; Bc</i>) Gott gebe daß der Wunsch gelinge, u. er sich Adlern gleich verjünge wen er aus dießen Bädern zieht.	Secco-Rezitativ (<i>A, T; Bc</i>) Gott gebe, dass der Wunsch gelinge, und er sich Adlern gleich verjünge, wenn er aus diesen Bädern zieht.
9e)	12 ^v	Recitativo secco (<i>C; Bc</i>) Der himel pflegt sein hohes Ebenbild das man an großen Fürsten sieht mit Macht u. Nachdruck zu beschützen drum wollen wir uns nur auf dießen Ancker stützen.	Recitativo secco (<i>C; Bc</i>) Der himel pflegt sein hohes Ebenbild das man an großen Fürsten sieht mit Macht u. Nachdruck zu beschützen drum wollen wir uns nur auf dießen Ancker stützen.	Secco-Rezitativ (<i>C; Bc</i>) Der Himmel pflegt sein hohes Ebenbild, das man an großen Fürsten sieht, mit Macht und Nachdruck zu beschützen. Drum wollen wir uns nur auf diesen Anker stützen.

⁷⁰ Partitur, T. 7+12: an; Partitur, T. 10: in.
B-Stimme, T. 7, 10, 12, 13: an.

⁷¹ Vgl. vorangehende Fußnote.

9f)	12 ^v	Recitativo secco (A, T; Bc)	Recitativo secco (A, T; Bc)	Secco-Rezitativ (A, T; Bc)
		Der Gott der Hessens Soñen Licht mit heißer Lebens Krafft erfüllt wird sich auch hier auf seine Seite lencken u. uns ein frohes Amen schencken.	Der Gott der Hessens Soñen Licht mit heißer Lebens Krafft erfüllt wird sich auch hier auf seine Seite lencken u. uns ein frohes Amen schencken.	Der Gott, der Hessens Sonnenlicht mit heißer Lebenskraft erfüllt, wird sich auch hier auf seine Seite lenken und uns ein frohes Amen schenken.
9g)	12 ^v	Recitativo secco (B; Bc)	Recitativo secco (B; Bc)	Secco-Rezitativ (B; Bc)
		Ich hoffe dieße Cur soll euren Wunsch zu frieden stellen.	Ich hoffe dieße Cur soll euren Wunsch zu frieden stellen.	Ich hoffe, diese Kur soll euren Wunsch zufrieden stellen.
9h)	12 ^v	Recitativo secco (C, A, T; Bc)	Recitativo secco (C, A, T; Bc)	Secco-Rezitativ (C, A, T; Bc)
		Gott setze nur noch dieße neue Huld der alten Gnade beÿ daß auch der Ruckweg glückl. sey.	Gott setze nur noch dieße neue Huld der alten Gnade beÿ daß auch der Ruckweg glückl. sey.	Gott setze nur noch diese neue Huld der alten Gnade bei, dass auch der Rückweg glücklich sei.
10	13 ^r	Coro ⁷² (Fl _{Tr1} , Vl _{1,2} [DdV], Va; C, A, T, B; Bc)	Coro (Fl _{Tr1} , Vl _{1,2} [DdV], Va; C, A, T, B; Bc)	Chor (Fl _{Tr1} , Vl _{1,2} [DdV], Va; C, A, T, B; Bc)
		So bleibe Gott ferner ⁷³ du Vater deß Landeß dein Gott dein Gott u. dein führer dein Schutz u. dein Schild. ☺	So bleibe Gott ferner du Vater deß Landeß dein Gott dein Gott u. dein führer dein Schutz u. dein Schild. ☺	So bleibe Gott ferner ⁷⁴ , du Vater des Landes, dein Gott, dein Gott und dein Führer, dein Schutz und dein Schild. ☺
		Dein Sonnenlicht müße noch lange Zeit stehen u. sucht es in Purpur zu rüste zu gehen sey restl. das Alter deß Nestors erfüllt.	Dein Sonnenlicht müße noch lange Zeit stehen u. sucht es in Purpur zu rüste zu gehen sey restl. das Alter deß Nestors erfüllt.	Dein Sonnenlicht müsse ⁷⁵ noch lange Zeit stehen, und sucht es in Purpur zur Rüste ⁷⁶ zu gehen, sei restlich ⁷⁷ das Alter des Nestors erfüllt.
		Da Capo	Da Capo	da capo
—	15 ^r	Fine.	Fine.	Fine.

⁷² Hinweis Graupners auf die Besetzung:

- Über der 1. Notenzeile steht Fl.
- In der zweiten Notenzeile (für die Vl₁) unterscheidet Graupner zwischen Solo und tutti.

⁷³ Partitur, T. 21–22, Textvariante: In der Wiederholung vertont Graupner *Gott bleibe noch ferner* statt *So bleibe Gott ferner*.

C-Stimme, T. 21–22: Dem C ist der „alte“ Text zugeordnet, d. h. *So bleibe Gott ferner*.

⁷⁴ • Vgl. vorangehende Fußnote.

- „ferner“: „weiterhin“.

⁷⁵ „müsse“ (alt.): „möge“.

⁷⁶ • „Rüste“ (alt.): „Ruhe“, „Rast“; auch „Nachruhe“ (s. *WB Grimm, Bd. 14, Sp. 1543, Ziffer 1*; Stichwort *Rüste*).

- „Dein Sonnenlicht ... sucht ... zur Rüste zu gehen“: „Dein Sonnenlicht ... will ... zur Nachruhe gehen“.

⁷⁷ „restlich“: „endlich“.

Transkription: Dr. Bernhard Schmitt.
Version/Datum: V-01/19.12.2017.
Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.
Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt.

Anhang

Vergleich

Von Graupner vertonter Text ↔ Text im Anhang zur *Wassermusik*.

Nr.	Von Graupner vertonter Text	↔	Text im Anhang zur <i>Wassermusik</i> ⁷⁸
1	Sinfonia (<i>Fl_{Tr1}, Va_{Gb}, Vl_{1,2}, Va, Bc</i>)		—
2a)	Arie (<i>[DdV,] Fl_{Tr1}, Vl_{1,2}, Va; C; Bc</i>) Stille, stille, denn mein liebster Fürst schläft noch. da capo		Arie: Sopran („Darmstadt“) Stille, stille, denn mein liebster Fürst schläft noch.
2b)	Secco-Rezitativ (<i>C; Bc</i>) Gemach und lasset nur den stillen Geist der süßen Harmonien in seine Seele ziehen. Streicht nicht zu hitzig drauf, sonst weckt ihr ihn zu zeitlich auf. Er liegt in seiner besten Ruh’ und schließt annoch die teuren Augen zu.	↔	Rezitativ: Sopran Gemach und lasset mir den stillen Geist der süßen Harmonien in seine Seele ziehen. Streicht nicht zu hitzig drauf, sonst weckt ihr ihn zu zeitig auf. Er liegt in seiner besten Ruh’ und schließt annoch die teuren Augen zu.
2c)	Arie (<i>[DdV,] Fl_{Tr1}, Vl_{1,2}, Va; C; Bc</i>) Lass den Ton von eurem Singen noch gemach und schwach erklingen, denn sein Geist vernimmt es doch.		Arioso: Sopran Lass den Ton von eurem Singen noch gemach und schwach erklingen, denn sein Geist vernimmt es doch.
2d)	Secco-Rezitativ (<i>C; Bc</i>) Sein hohes Fürstenbild ist noch im tiefsten Schlaf verhüllt , drum fangt behutsam an, doch so, dass sein erlauchter Geist die holden Lieblichkeiten der angenehmen Saiten auch träumend hören kann.	↔	Rezitativ: Sopran Sein hohes Fürstenbild ist noch im tiefsten Schlaf verfüllt , drum fangt behutsam an, doch so, dass sein erlauchter Geist die holden Lieblichkeiten der angenehmen Saiten auch träumend hören kann.
2e)	[Arie 2a)] Stille, stille p. da capo		—
3a)	Secco-Rezitativ (<i>B; Bc</i>) Der Fürst: Wer unterstehet sich, Uns bei so früher Zeit im Schlafe zu verstören?	↔	Rezitativ: Bass („Ems“) (Ems) Wer unterstehet sich, Uns bei so früher Zeit im Schlafe zu verstören?
3b)	Recitativo accompagnato (<i>Fl_{Tr1}, Vl_{Solo} [DdV], Vl₂; C; Bc</i>) <i>Die Musikanten:</i> Stille, stille!		Arioso: Sopran Stille, stille
3c)	Secco-Rezitativ (<i>B; Bc</i>) Der Fürst: Und was muss ich vor einen süßen Klang und angenehmen Lustgesang in diesem Zimmer hören?		Rezitativ: Bass Und was muss ich vor einen süßen Klang und angenehmen Lustgesang in diesem Zimmer hören?

⁷⁸ Text nach Dr. Beate Sorg im Anhang zur *Wassermusik*, S. 30 – 35.

3d)	Secco-Rezitativ (A, T; Bc)		Alt und Tenor („Darmstädter Musiker“)
	<i>Die Musikanten:</i>		
	Ach, zürne nicht, dass wir uns solcher Freiheit unterwunden und hier in diesem Zimmer eingefunden.		Ach, zürne nicht, dass wir uns solcher Freiheit unterwunden und hier in diesem Zimmer eingefunden.
3e)	Secco-Rezitativ (B; Bc)		Bass
	<i>Der Fürst:</i>		
	Allein!	↔	Allhier
	Wird denn die Freiheit gleich bei euch damit entschuldigt sein?	↔	Wird dann die Freiheit gleich bei euch damit entschuldigt sein?
3f)	Secco-Rezitativ (C; Bc)		Sopran
	<i>Die Musikanten:</i>		
	Das untertänigst treue Hessen kann seines Fürsten nicht vergessen. Drum folgt es ihm auf allen Schritten nach, und zieht dies'r kleine Musen-Chor	↔	Das untertänigst treue Hessen kann seines Fürsten nicht vergessen, drum folgt es ihm auf allen Schritten nach, und zieht dies kleine Musen Chor
	anitzo vor sein Schlafgemach, damit Er eine Lust bei seiner Kur genieße, und sich dadurch die lange Zeit versüße.		anitzo vor sein Schlafgemach, damit Er eine Lust bei seiner Kur genieße, und sich dadurch die lange Zeit versüße.
3g)	Secco-Rezitativ (A, T; Bc)		Alt und Tenor
	<i>Die Musikanten:</i>		
	Deswegen haben wir bei diesen frühen Stunden,		Deswegen haben wir bei diesen frühen Stunden,
	da Nacht und Finsternis verschwunden, dies' Morgen-Opfer angestellt.	↔	da Nacht und Finsternis verschwunden, dies Morgenopfer angestellt.
3h)	Secco-Rezitativ (B; Bc)		Bass
	<i>Der Fürst:</i>		
	Wo der Natur dergleichen Zeitvertreib gefällt,		Wo der Natur dergleichen Zeitvertreib gefällt,
	kann man der Kur vortrefflich wohl zustattenkommen.		kann man der Kur vortrefflich wohl zustatten kommen.
3i)	Secco-Rezitativ (A, T; Bc)		Alt und Tenor
	<i>Die Musikanten:</i>		
	Deswegen haben wir uns auch nach unserm alten Brauch dergleichen Freiheit unternommen.		Deswegen haben wir uns auch nach unserm alten Brauch dergleichen Freiheit unternommen.
3j)	Secco-Rezitativ (B; Bc)		Bass
	<i>Der Fürst:</i>		
	Wohl , so stör' ich euch denn nicht in eurer treuen Liebespflicht.	↔	Wehe , so stör' ich euch dann nicht in eurer treuen Liebespflicht.
4	Arie (F _{Tr1} , F _{Tr2} , V _{1,2} unis, [DdV,] Va; B; Bc)		Arie: Bass
	Auf, auf demnach	↔	Auf danach ,
	und erfüllt sein Schlafgemach. ☺		und erfüllt sein Schlafgemach,
	Brecht mit Violinen ein, spielt mit stillen Flöten drein, lasst die Stimmen und die Saiten lieblich miteinander streiten.		brecht mit Violinen ein, spielt mit stillen Flöten drein, lasst die Stimmen und die Saiten lieblich miteinander streiten.
	da capo		da capo
5a)	Secco-Rezitativ (B; Bc)		Rezitativ: Bass
	Er ist zudem bereits erwacht, und höret eure Lieder an.		Er ist zudem bereits erwacht, und höret eure Lieder an.
5b)	Secco-Rezitativ (C; Bc)		Sopran
	Ich bin erfreut, wofern sich dieser Ton gefällig machen kann.		Ich bin erfreut, wofern sich dieser Ton gefällig machen kann.

5c)	Secco-Rezitativ (<i>A, T; Bc</i>)		Alt und Tenor
	Die Lieb' und Untertänigkeit hat uns hierher gebracht,	↔	Die Lieb und Untertänigkeit hat uns hierher gebracht,
	drum wünschen wir,		drum wünschen wir,
	dass dir,		dass dir,
	du großer Fürst der Hessen,		du großer Fürst der Hessen,
	dies' Opfer unsrer Treu'		dies' Opfer unsrer Treu'
	in Gnaden wohl gefällig sei.		in Gnaden wohl gefällig sei.
5d)	Secco-Rezitativ (<i>B; Bc</i>)		Bass
	Selbst Aesculapius tut schlechte Wunder,		Selbst Aesculapius tut schlechte Wunder,
	wo dieser Seelenzunder		wo dieser Seelen Zunder
	nicht stets den munter'n Geist		nicht stets den muntern Geist
	mit neuer Freudigkeit entzündet,		mit neuer Freudigkeit entzündet,
	und man bei seiner Kur dergleichen Zucker findet,		und man bei seiner Kur dergleichen Zucker findet,
	der uns das Leben süß und lieblich macht.		der uns das Leben süß und lieblich macht.
5e)	Secco-Rezitativ (<i>C; Bc</i>)		Sopran
	Weil nun Musik und Poesie		Weil nun Musik und Poesie
	ein rechter Lebenszucker heißt,		ein rechter Lebenszucker heißt,
	so wollen sie vor dieses Mal		so wollen sie vor dieses Mal
	ein Bündnis schließen		ein Bündnis schließen
	und dir, wie schon gedacht,		und dir, wie schon gedacht,
	die lange Zeit bei deiner Kur versüßen.		die lange Zeit bei deiner Kur versüßen.
5f)	Secco-Rezitativ (<i>B; Bc</i>)		Bass
	So stimmt denn etwas an,		So stimmt denn etwas an,
	das Ihm gefallen kann.		das ihm gefallen kann.
6	Arie (<i>VI_{1,2} [DdV]; C; Bc</i>)		Arie: Sopran
	Spielt was Angenehmes auf,		Spielt was Angenehmes auf,
	ihr beliebten Harmonien. ☺		ihr beliebten Harmonien.
	Und erfüllet dies Gemach		Und erfüllet dies Gemach
	nach und nach		nach und nach
	mit vergnügten Melodien.		mit vergnügten Melodien.
	da capo		
7a)	Secco-Rezitativ (<i>B; Bc</i>)		Rezitativ: Bass
	So recht!		So recht,
	So muss man sich herzinniglich		so muss man sich herzinniglich
	bei seiner Kur erquicken.		bei seiner Kur erquicken.
7b)	Secco-Rezitativ (<i>C; Bc</i>)		Sopran
	Wo bei der Kur		Wo bei der Kur
	betrübte Schmerzen drücken,		betrübte Schmerzen drücken,
	kann man nicht recht vergnügt,		kann man nicht recht vergnügt,
	nicht recht zufrieden sein.		nicht recht zufrieden sein.
7c)	Secco-Rezitativ (<i>B; Bc</i>)		Bass
	Du redest recht,		Du redest recht,
	denn wo das Herz		denn wo das Herz
	in Ach und Schmerz		in Ach und Schmerz
	gefesselt liegt	↔	gefasst da liegt
	und uns verborg'ne Qual und Pein		und uns verborgne Qual und Pein
	die Lebensgeister schwächt,		die Lebensgeister schwächt,
	kann man sich seiner Kur		kann man sich seiner Kur
	nicht recht erfreuen.		nicht recht erfreuen.
7d)	Secco-Rezitativ (<i>C; Bc</i>)		Sopran
	Doch wo die süßen Schmeicheleien		Doch wo die süßen Schmeicheleien
	der edelsten Musik an unsre Seelen geh'n,		der edelsten Musik an unsre Seelen gehen,
	kann kein Verdross,		kann kein Verdross,
	kein unvergnügter Sinn besteh'n.		kein unvergnügter Sinn bestehn.
7e)	Secco-Rezitativ (<i>B; Bc</i>)		Bass
	Du hast es wohl getroffen,		Du hast es wohl getroffen,
	und eben dies' lässt uns viel Gutes hoffen.		und eben dies lässt uns viel Gutes hoffen.

8	Arie (<i>VI_{1,2}[DdV], Va; B; Bc</i>)		Arie: Bass
	Ein vergnügter Herzenston		Ein vergnügter Herzenston
	kann bis an die Seele dringen,	↷	kann bis an die Seele dringen
	und der Stimmen Zauberei		und der Stimmen Zauberei
	nebst der Saiten Schmeichelei		nebst der Saiten Schmeichelei
	auch die Götter selbst bezwingen		auch die Götter selbst bezwingen.
	da capo		
9a)	Secco-Rezitativ (<i>C; Bc</i>)		Rezitativ: Sopran
	Gott lasse meinem großen Fürsten		Gott lasse meinem großen Fürsten
	die Badekur gesegnet sein.		die Badekur gesegnet sein.
9b)	Secco-Rezitativ (<i>A, T; Bc</i>)		Alt und Tenor
	Der Himmel finde sich		Der Himmel finde sich
	mit höchst erwünschter Wirkung ein		mit höchst erwünschter Wirkung ein
	und lass' ihn noch unzählig Jahre blühen.		und lass ihn noch unzählig Jahre blühen.
9c)	Secco-Rezitativ (<i>B; Bc</i>)		Bass
	So will ich mich denn ebenfalls bemühen,		So will ich mich denn ebenfalls bemühen,
	damit der Phoenix seiner Kraft		damit der Phoenix seiner Kraft
	beständig neue Kräfte finde,		beständig neue Kräfte finde,
	und sich der süße Lebenssaft		und sich der süße Lebenssaft
	mit frischem Heil und Wohl verbinde.		mit frischem Heil und Wohl verbinde.
9d)	Secco-Rezitativ (<i>A, T; Bc</i>)		Alt und Tenor
	Gott gebe, dass der Wunsch gelinge,		Gott gebe, dass der Wunsch gelinge,
	und er sich Adlern gleich verjünge,		und er sich Adlern gleich verjünge,
	wenn er aus diesen Bädern zieht.		wenn er aus diesen Bädern zieht.
9e)	Secco-Rezitativ (<i>C; Bc</i>)		Sopran
	Der Himmel pflegt sein hohes Ebenbild,		Der Himmel pflegt sein hohes Ebenbild,
	das man an großen Fürsten sieht,		das man an großen Fürsten sieht,
	mit Macht und Nachdruck zu beschützen.		mit Macht und Nachdruck zu beschützen.
	Drum wollen wir uns nur		Drum wollen wir uns nur
	auf diesen Anker stützen.		auf diesen Anker stützen.
9f)	Secco-Rezitativ (<i>A, T; Bc</i>)		Alt und Tenor
	Der Gott, der Hessens Sonnenlicht		Der Gott, der Hessens Sonnenlicht
	mit heißer Lebenskraft erfüllt,		mit heißer Lebenskraft erfüllt,
	wird sich auch hier auf seine Seite lenken		wird sich auch hier auf seine Seite lenken
	und uns ein frohes Amen schenken.		und uns ein frohes Amen schenken.
9g)	Secco-Rezitativ (<i>B; Bc</i>)		Bass
	Ich hoffe, diese Kur		Ich hoffe, diese Kur
	soll euren Wunsch zufrieden stellen.		soll euren Wunsch zufrieden stellen.
9h)	Secco-Rezitativ (<i>C, A, T; Bc</i>)		Sopran, Alt, Tenor
	Gott setze nur noch diese neue Huld	↔	Gott setze mir noch diese neue Huld
	der alten Gnade bei,	↔	der alte Gnade bei,
	dass auch der Rückweg glücklich sei.		dass auch der Rückweg glücklich sei.
10	Chor (<i>Fl_{Tr1}, VI_{1,2}[DdV], Va; C, A, T, B; Bc</i>)		Chor: Sopran, Alt, Tenor, Bass
	So bleibe Gott ferner,		So bleibe Gott ferner,
	du Vater des Landes, dein Gott,		du Vater des Landes,
	dein Gott und dein Führer,		dein Gott und dein Führer,
	dein Schutz und dein Schild. ↷		dein Schutz und dein Schild.
	Dein Sonnenlicht müsse noch lange Zeit		Dein Sonnenlicht müsse noch lange Zeit
	stehen,		stehen,
	und sucht es in Purpur zur Rüste zu gehen,		und sucht es in Purpur zur Rüste zu gehen,
	sei restlich das Alter des Nestors erfüllt.	↔	sei erstlich das Alter des Nestors erfüllt.
	da capo		
—	Fine.		

Quellen⁷⁹

<i>Graupner-Mitteilungen 2</i>	Mitteilungen der Christoph-Graupner-Gesellschaft, Nr. 2, 2005 Hrsg: Christoph-Graupner-Gesellschaft e.V., Darmstadt
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Weltliche Vokalwerke; noch nicht erschienen.
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960
<i>Wassermusik</i>	Sorg, Dr. Beate: Christoph Graupners „Wassermusik“. Eine Kantate zur Badekur des Landgrafen Ernst Ludwig. Bad Emser Hefte Nr. 462, herausgegeben vom Verein für Geschichte/ Denkmal- und Landschaftspflege e. V. Bad Ems (s. a.). ISSN 1436-359X
<i>WB Grimm</i>	Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854-1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de
<i>Wikipedia</i>	WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in www.wikipedia.de .

⁷⁹ Rot- oder Sperrdruck im Original.